

■ Spendenaufruf der RWTH Aachen für Japan

Der Nordosten Japans ist am 11. März 2011 von einer Naturkatastrophe bisher ungeahnten Ausmaßes heimgesucht worden. Hohe Verluste an Menschenleben und Zerstörung nicht überschaubarer materieller Werte sind entstanden. Auch unsere Partnerhochschule Tohoku University in Sendai in der unmittelbaren Nähe des Epizentrums ist in starke Mitleidenschaft gezogen worden. Angesichts der Probleme im Kernkraftwerk Fukushima Daiichi scheinen diese Aspekte aus dem allgemeinen Blickwinkel zu rücken. Als Rektoratsbeauftragter der RWTH Aachen für Japan richte ich die herzliche Bitte an Sie, zu einer Spendenaktion beizutragen. Nach Rücksprache mit der diplomatischen Vertretung Japans ist es am effizientesten, die Spende an das japanische Rote Kreuz über die deutsche Schwesterorganisation zu richten.

Deutsches Rotes Kreuz
Spendenkonto: 41 41 41
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 370 205 00
Stichwort: Tsunami 2011

www.drk.de/spenden

■ Binationale Promotionsverfahren an der RWTH Aachen

Doktorandinnen und Doktoranden haben im Rahmen der Promotionsordnung der RWTH die Möglichkeit, sich während ihrer Promotion gleichzeitig durch eine/n Professor/in der RWTH und einer ausländischen Hochschule betreuen zu lassen. Diese binationale Promotionsverfahren (sog. Cotutelle – Verfahren) führen zu einem gemeinsamen Doktorgrad, der von beiden beteiligten Hochschulen anerkannt wird.

Im Rahmen eines neuen Stipendienprogrammes bietet das International Office 2011 erstmals die Möglichkeit, sich speziell für eine Frankreich-Cotutelle fördern zu lassen. Es werden drei Stipendien vergeben, die den Aufenthalt an der jeweiligen französischen Hochschule zwischen drei und sechs Monaten mit 750 Euro monatlich fördern. Weitere Auskunft zum Stipendium erhalten Sie im International Office bei Frau Antonia Vietz (antonia.vietz@zhv.rwth-aachen.de).

Dabei können sich Promovierende der RWTH bewerben, die ihr Cotutelle-Verfahren organisiert haben: Die Bewerberinnen und Bewerber müssen sich bereits selbst um die Organisation einer Promotionsstelle in Deutschland und Frankreich sowie die formal-juristische Anerkennung des Vorhabens gekümmert haben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Herrn Stephan Dahm (stephan.dahm@zhv.rwth-aachen.de, Abt. 1.0 Akademische und Studentische Angelegenheiten) oder unter <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bfox/>.

Wie bisher möglich können Professoren/innen bzw. Doktoranden/innen auch direkt bei der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) einen Antrag auf Förderung eines Cotutelle-Verfahrens stellen.

Die Informationen dazu finden Sie unter <http://www.dfh-ufa.org/forschung/promotion-cotutelle-de-these/>.

■ RWTH Aachen University präsentiert Forschungsstärke am MIT

Unter dem Motto „Connecting Continents – Creating Careers!“ nahm die RWTH zum fünften Mal an der jährlich stattfindenden Europäischen Karrieremesse, ETC, am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge, MA, teil.

Die Messe zielt darauf ab, europäische Hochschulen und Unternehmen mit Nachwuchstalente, die derzeit in den USA leben, in Kontakt zu bringen. An einem eigenen RWTH- Stand präsentierte sich die Hochschule neben 35 weiteren deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen als Teil des „German Clusters“. Die RWTH warb mit dem Programm „UROP International“ für die Möglichkeit eines frühen Einstiegs in die Welt der Forschung und konnte wichtige Kontakte zum CSE (Fraunhofer Center for Sustainable Energy Systems) in Cambridge stärken, die voraussichtlich zu UROP Projekten für die RWTH- Studierenden am CSE führen werden. Ein Fünftel der Standbesucher/innen besaß die deutsche Staatsbürgerschaft und dachte über die Rückkehr an eine deutsche Hochschule nach. Somit bestand ebenso Interesse an vakanten Doktoranden- und Post-Doc-Stellen. Anhand aktueller Stellenausschreibungen wurden die Interessenten über die Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Karriere an der RWTH informiert. Ferner werden Kontaktinformationen zu Lehrstühlen und Instituten vermittelt.

Darüber hinaus stellte GAIN, das German Academic International Network, in einem Vortrag zum Thema „Research in Germany: New Initiatives - More Opportunities“ den ca. 200 Teilnehmern/innen Karrieremöglichkeiten an deutschen Forschungs- und Bildungseinrichtungen vor (Programm und Vorträge finden Sie unter <http://www.research-in-germany.de/ecf2011>).

■ Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Bestürzung verfolgen wir auch seitens der Hochschule die Ereignisse in unserem Partnerland Japan. Wir möchten daher den Spendenaufruf von Prof. Dr. Jun Okuda, dem Rektoratsbeauftragten der RWTH für das Land Japan, unterstützen und Sie herzlich bitten, sich zu engagieren.

Mit der heutigen Ausgabe unseres Infobriefes übersende ich Ihnen das nunmehr veröffentlichte Internationalisierungskonzept der RWTH Aachen. In den aktuellen Diskussionen um die Neu- und Fortsetzungsanträge der Exzellenzinitiative kann und sollte das Konzept als wichtiger Baustein und Impulsgeber dienen.

Eine informative Lektüre und einen guten Start ins Sommersemester 2011 wünscht



Dr. Heide Naderer

Dezernentin für internationale Hochschulbeziehungen

■ Stärkung der Kooperation mit Südkorea

Im Rahmen des koreanischen Programms „World Class University“ übernimmt Prof. Dr. Manfred Martin eine Professur an der Seoul National University. Der Aachener Forscher wird Masterstudierende der Materialwissenschaften insgesamt drei Monate unterrichten und mit Fachkolleg/innen die bereits bestehende Forschungskoope- ration vertiefen.

Die renommierte Yonsei University, mit der im Oktober 2010 ein Memorandum of Understanding unterzeichnet wurde, ist die fünfte Hoch- schulkooperation der RWTH mit koreanischen Universitäten. Die Partnerschaft umfasst neben dem Austausch von Wissenschaftler/-innen und Studierenden auch gemeinsame Forschungsaktivitäten. Die Yonsei University ist die älteste Privatuniversität des Landes und gilt mit der Seoul National University und der Korea University (mit beiden bestehen Verträge) als eine der drei besten Universitäten Südkoreas. Die Yonsei University liegt in Seoul und bietet Ingenieur-, Natur-, Wirtschafts-, sowie Geistes- und Sozialwissenschaften und Medizin an. Das Profil der Yonsei University ähnelt dem der RWTH. Die Universität ist interdisziplinär ausgerichtet und forschungsstark. Zahlreiche Studiengänge werden auf Englisch unterrichtet. Seit Anfang Januar forschen acht koreanische Masterstudierende und Doktorand/-innen an der RWTH, die mit einem RWTH Research Fellowship für einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt finanziert werden. Sie kommen von der Seoul National University, Pohang und der Ewha University und forschen in den Fächern Chemie, Physik, Mathematik, Elektrotechnik und Informatik sowie Maschinen- bau und Wirtschaftswissenschaften. Ende Februar begab sich die Gruppe gemeinsam mit RWTH-Studierenden, die mit dem Mogam-Stipendi- um einen Aufenthalt an einer koreanischen Partneruniversität absolviert haben, auf eine viertägige Kulturreise. So sollen neben dem Kontakt zu Aachen und der RWTH auch persönliche Netzwerke und die Verbundenheit mit Deutschland gefördert werden.

■ Deutsch für den Alltag – Deutschkurs für Anfängerinnen

Ab April bietet das International Office in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum sowie dem Familienservice der RWTH Aachen einen Deutschkurs für die Partnerinnen von internationalen Gastwissenschaftlern und Doktoranden ohne Deutschkenntnisse an. Der Kurs hat das Ziel, den Teilnehmerinnen die Orientierung im Alltagsleben in Deutschland zu erleichtern und sie in die Lage zu versetzen, einfache mündliche und schriftliche Informationen zu verstehen und austauschen zu können: Wie verfasse ich Briefe und E- Mails? Wie fülle ich Formulare aus? Wie stelle ich mich vor? Ebenso führt der Kurs in die wichtigsten alltagssprachlichen Themen ein, wie z.B. Familie, Wohnen, Essen und Trinken, Freizeit, Beschreibung der eigenen Lebenssituation, Gesundheit und Reisen.

Voraussetzung für den Lernerfolg ist die regelmäßige Teilnahme. Die Kursgebühr beträgt 50 €. Diese Gebühr enthält die Kosten für eine evtl. Kinderbetreuung während des Unterrichts. Falls Sie die Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen, so teilen Sie uns dies bei Ihrer Anmel- dung bitte mit. Der Kurs findet wöchentlich statt und beginnt am 7. April. Für weitergehende Information steht Ihnen Frau Miriam Rose zur Verfügung (miriam.rose@zhv.rwth-aachen.de).

■ Seminar „Zuwendungsrecht im DAAD“

Der DAAD bietet zum Thema Zuwendungsrecht ein Inhouse-Seminar an der RWTH Aachen an. Diese Angebot richtet sich an diejenigen, die aktuell eine Projekt-Förderung seitens des DAAD erhalten oder planen in Zukunft einen Antrag zu stellen. Das Seminar soll entlang des ge- samten Projektförderungsprozesses das entsprechende Wissen vermitteln und dieses durch Diskussion und anhand von Fallbeispielen erörtern, vertiefen und erweitern. Dabei wird auf sämtliche Phasen des Zuwendungsprozesses eingegangen, u.a. Antragsverfahren, Bewilligungsverfah- ren, Verwendungsnachweis, und Ihre konkreten Fragen und Probleme behandelt.

Das Seminar findet vom 07. bis 9. Juni 2011 in Aachen statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 100,00€. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Vera Sevenich, Abt. 5.1 - Organisation, Tel: 0241/80-96880, Vera.Sevenich@zhv.rwth-aachen.de

■ Kursprogramm des Sprachenzentrums „Englisch als Wissenschaftssprache“

Kommunikationsfähigkeiten im geschriebenen und gesprochenen Englisch und wissenschaftliche Weiterbildung sind für Doktorand/innen, Post-Docs und Professor/innen zunehmend unverzichtbar. Aus diesem Grund bietet das Sprachenzentrum der RWTH fachübergreifende Workshops und Kurse im Bereich „Englisch als Wissenschaftssprache“ für alle Mitarbeiter/innen der RWTH an. Das Angebot umfasst in erster Linie Kurse für Doktorand/innen und Post-Docs. Neben englischen Schreibfertigkeiten werden Strategien zum erfolgreichen Repräsentieren der RWTH auf internationaler Ebene entwickelt. Weitere Informationen: <http://www.sz.rwth-aachen.de/englisch-als-wissenschaftssprache.html>

■ Aktuelle Ausschreibungen und Informationen

Förderung der Kooperation mit Russland

Die Intensivierung der Kooperationen zwi- schen Europa und Russland steht im Mittel- punkt der BMBF-geförderten Initiative ERA. Net RUS. Gegenstand der Fördermaßnahme sind multilaterale Kooperationsvorhaben, die thematisch aus europäischer und russischer Sicht den prioritären Zukunftstechnologi- en zuzurechnen sind. Gefördert werden multilaterale, auf innovative Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse ausgerich- tete vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit dem Ziel der Etablierung einer langfristigen Zusammenar- beit der jeweiligen Projektpartner. Deutsche antragsberechtigte Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 100.000 Euro geför- dert werden. Die Vorhaben werden mit einer Laufzeit von maximal 24 Monaten gefördert. Bewerbungsfrist: 31.05.2011

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/54608/>

Außerdem stehen aus Mitteln des BMBF Gelder für Anbahnungsmaßnahmen von Forschungskoope- rationen mit Russland bereit. Bewerbungsfrist: 30.04.2011

<http://www.bmbf.de/foerderung/15820.php>

Fellowship-Programm der Landes- regierung Nordrhein-Westfalen

Wissenschaftler/innen aus den Themenfeldern Politik- und Sozial-, Geschichts-, Rechts-, Staats- und verwandte/n Wissenschaften, die eine Promotion oder eine Habilitation bzw. eine vergleichbare Qualifikation vor- weisen können, und die einer Hochschule in Nordrhein-Westfalen angehören, können sich für einsemestrige Fellowships in Israel, Jordanien und den Palästinensischen Gebie- ten bewerben. Ziel dieses Programms ist es, wissenschaftliche Kooperationen mit Partnern vor Ort neu zu etablieren oder vorhandene zu intensivieren. Die Fellows werden an drei Part- nerinstitutionen im Wintersemester 2011/12 einen einsemestrigen Kurs übernehmen und auch die zugehörigen Examensprüfungen abhalten. Das Fellowship-Programm ist mit 25.000 € pro Semester und Fellow ausgestat- tet. Bewerbungsfrist: 11. April 2011

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/internationales/ausland-spez-info/stipendien/nrw-nahost-foerderprogramme/nahost-fel- lowship-programm.html>

Eurolecture-Gastdozentur

Die Alfred-Töpfer-Stiftung bietet aktuell eine Eurolecture-Gastdozentur (W2) für deutsche Hochschule an. Förderbar sind junge Hochschullehrer/innen (bis 45 Jahre) einer deutschen Hochschule, die eine/n Gastdozent/in (bis 45 Jahre) aus Europa zu einem gemeinsamen Lehrprojekt für ein Semester an ihre Hochschule laden. Die Eurolecture-Gastdozentur wird diesem/er eu- ropäischen Gastwissenschaftler/in zuerkannt. Die Eurolecture richtet sich an Fachgebiete der Geistes- und Gesellschaftswissenschaf- ten, der Künste, Architektur und Musik. Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

www.toepfer-fvs.de/eurolecture.html

■ Impressum

Herausgeber im Auftrag des Rektors: Interna- tional Office der RWTH Aachen, Dezernat 2.0, Templergraben 57, 52062 Aachen, Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: international@rwth-aachen.de
Verantwortlich: Dr. Heide Naderer,
Redaktion: Britta Piel, Alia Mortada

■ RWTH Calls for Donations for Japan

On 11 March 2011, the north-east of Japan was hit by a natural catastrophe of unprecedented proportions, causing the loss of many lives and devastation of property and infrastructure on a massive scale. Tohoku University, one of our partner institutions, is located in Sendai, in the north-east of Japan, and thus has been strongly affected by the earthquake and tsunami. Due to the distressing events at the Fukushima Daiichi power plant, the destruction wrought by the tsunami somewhat receded into the background. As the Rector's Delegate for Japan, I kindly ask you to contribute to the disaster relief efforts. After consultation with the Japanese embassy to Germany, we are confident that making a donation to the Japanese Red Cross through its sister organisation in Germany is an effective way to help:

Deutsches Rotes Kreuz
Bank Accounting No.: 41 41 41
Bank Name: Bank für Sozialwirtschaft
Bank Routing No. / BLZ: 370 205 00
Keyword/Purpose of Use: Tsunami 2011
You can also donate online at www.drk.de/spenden (link in German)

■ Binational Doctorates / Joint Thesis Supervision at RWTH (Cotutelles)

According to the doctorate regulations at RWTH, PhD candidates have the opportunity to complete their doctoral thesis under the joint supervision of RWTH and a higher education institution abroad. Doctoral theses under joint supervision – so-called cotutelles – lead to a joint doctoral degree formally recognised by both universities.

As a result of a new scholarship programme, the International Office is able to grant funding for doctoral candidates completing a joint PhD with a French university. Three scholarships will be awarded to PhD Cotutelle candidates who wish to spend a period at a French university as part of their doctoral studies. The scholarships of €750 monthly can last between three and six months, depending on the time spent at the French partner institution. For further information, please contact Ms. Antonia Vietz of the International Office (antonia.vietz@zhv.rwth-aachen.de).

Eligible to apply are doctoral candidates from RWTH who already have made the required supervision arrangements and whose individual cotutelle agreement is formally recognised. For further information on the relevant formal and legal arrangements, please contact Mr. Stephan Dahm (stephan.dahm@zhv.rwth-aachen.de, Div. 1.0 Academic Affairs and Registrar's Office). Further information is also available on the RWTH website: <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bfox/> (German) and <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bfxk/> (English).

As before, professors and doctoral candidates have the opportunity to apply to the DFH (Franco-German University / Deutsch-Französische Hochschule) for financial support for cotutelles. Further information can be found at: <http://www.dfh-ufa.org/forschung/promotion-cotutelle-de-these/> (link in French and German).

■ RWTH Showcases its Research Strength at MIT

Under the motto of „Connecting Continents – Creating Careers!“, RWTH participated in the annual European Career Fair (ECF) held at the Massachusetts Institute of Technology in Cambridge, MA.

The ECF aims at connecting European companies and universities with talented young researchers and professionals living in the US. Forming part of the „German Cluster“, which consisted of 36 educational and research institutions, RWTH was present with an information booth to market itself to the attendees. The University advertised its UROP International programme, which makes it possible for young researchers from abroad to get immersed in research activities early on in their career. Also, our representatives took the opportunity to strengthen relations with CSE (Fraunhofer Center for Sustainable Energy Systems) in Cambridge, opening up the chance for RWTH students to undertake UROP projects at CSE in the future. A significant number of German nationals visited the booth, considering a return to Germany. Several participants turned out to be interested in job openings for PhD candidates and postdocs. Interested attendees were presented with information on career opportunities at RWTH as well as with contact details of the relevant university institutes and departments.

In its presentation „Research in Germany: New Initiatives - More Opportunities“, the German Academic International Network (GAIN) provided an audience of about 200 students and academics with information on career opportunities at German educational and researcher institutions.

For further information, including the event programme and individual presentations, please visit <http://www.research-in-germany.de/ecf2011>.

■ Editorial

Dear Colleagues,

Here at the university we follow the tragic events unfolding in our partner country Japan with great shock and sadness. We therefore support the call for donations by Professor Jun Okuda, the Rector's Delegate for Japan at RWTH Aachen, and would like to encourage you to contribute to the tsunami and earthquake relief efforts.

Please find enclosed with today's newsletter the University's Internationalisation Plan in its published version. The internationalisation plan can and should serve as a stimulus within the University's consultation and planning process for the next stage of Germany's Excellence Initiative.

We wish you an enjoyable and informative read and a good start into the Summer Semester!



Dr. Heide Naderer
Head of the International Office

■ Strengthening Collaboration with South Korea

Within the Korean „World Class University“ programme, Professor Manfred Martin has accepted a visiting professorship at Seoul National University. For a period of three months, the Aachen researcher will contribute to the education of Master's students of materials science and further strengthen the research collaboration between RWTH and Seoul National University.

In October 2010, RWTH has signed a Memorandum of Understanding with the prestigious Yonsei University. The new partnership includes student and faculty exchanges as well as joint research activities. Yonsei University, which is the oldest Korean private university, is considered to be among the best Korean educational and research institutions next to Seoul National University and Korea University, both of which are partner universities of RWTH Aachen as well. Yonsei University is located in Seoul and offers programmes in engineering, natural sciences, and economics as well as in social sciences, humanities, and medicine. Thus, the profile of Yonsei University is similar to that of RWTH: The University is interdisciplinary in outlook and has a strong research pedigree. Furthermore several degree programmes are being taught in English. Since January 2011, eight Korean Master's and doctoral students are studying and researching at RWTH. Their three-month stay at our University is funded through an RWTH Research Fellowship. The visiting students are from Seoul National University, Pohang University, and Ewha University, and they undertake study and research in chemistry, physics, mathematics, electrical engineering, computer science, mechanical engineering, and economics. In February the visiting students, together with RWTH students who had stayed in Korea as part of their Mogam scholarships, embarked upon a four-day cultural tour of Germany. Thus, apart from having the chance to make contacts at RWTH and in Aachen, the students are provided with networking opportunities and enabled to familiarise themselves with German life and culture.

■ Everyday Communication in German – German Language Course for Women

Starting in April, the International Office, in cooperation with the University's Language Center and the Family Services Center, will offer a new beginner's level German language course to assist spouses and partners of visiting researchers and doctoral students in becoming acquainted with their new surroundings. Participants will learn basic oral and written German communication skills to allow them to carry out basic tasks like exchange personal information, fill out forms, write e-mails and letters, and express personal views. Among the topics covered in the course are formal introductions, family, accommodation, eating and drinking, leisure activities, health and travel. Regular attendance is required if participants expect to make significant progress.

The participation fee for the course is 50 € including costs for childcare for the duration of the course. Please make sure to indicate whether you wish to make use of this service when registering. This weekly course will begin on April 7th.

For more information, please contact: Miriam Rose, miriam.rose@zhv.rwth-aachen.de

■ Course: „DAAD Grants - Regulations on Public Grant Giving „

The German Academic Exchange Service (DAAD) offers an in-house course at RWTH Aachen concerning current regulations on public grant giving. The main target group for this course is researchers who are receiving funding from the DAAD or who wish to apply for funding in the near future. The seminar provides participants with detailed information on all stages of the grant funding process. By way of group discussion and case studies, all stages of the grant funding process will be looked at, including the application, approval and funding process as well as requirements such as the expenditure report. Participants will also have the chance to get their questions on public funding clarified.

The seminar will take place from 7 to 9 June 2011. The fee for participation is €100. Please note that the seminar will be given in German. For further information, please contact: Ms. Vera Sevenich, Division 5.1 – Organisation, Tel. 0241/80-96880, Vera.Sevenich@zhv.rwth-aachen.de

■ RWTH Language Center offers courses on „Scientific English“

In today's globalised academic market, communicating well in English and advanced training are of utmost importance for doctoral students, postdocs and professors. The Language Center offers a comprehensive programme of Scientific English courses and workshops designed to support the research and teaching activities of academic staff at RWTH. The main target group for our program is doctoral students and postdocs. Apart from teaching writing skills, the courses aim at developing strategies on how to best represent our University internationally.

For further information, please visit: <http://www.sz.rwth-aachen.de/scientific-english.html>

■ Current Announcements and Calls for Application

Promoting Cooperation with Russia

The ERA.Net RUS initiative, which receives funding from the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), was established to promote and strengthen collaboration between Europe and Russia. Funding is provided for multilateral collaborative ventures in future-oriented technologies which are considered high-priority by both the Russian and European partners. The focus should be on pre-competitive R&D activities aiming at the development of innovative products, services or processes which are liable to result in long-term cooperation between the project partners.

Eligible German institutions may receive funding of up to €100,000, with a maximum funding duration of 24 months.

Deadline for applications: 31 May 2011

Further information:

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/54608/>

Furthermore, the BMBF provides funding for the initiation and preparation of research collaborations with Russia.

Application deadline: 30 April 2011

Further information:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/15820.php>

Fellowship Programme of the Government of the Federal State of NRW

As part of its research cooperation with the State of Israel, the Palestinian territories and Jordan, the Federal State of NRW offers fellowships to enable researchers from NRW universities to take up a visiting lectureship at selected universities in the above named states and regions with the aim of establishing or strengthening research collaborations.

Eligible to apply are researchers in the fields of political science, social sciences, history, law and related fields who have completed a PhD or a postdoctoral qualification (or equivalent degree). In the winter semester of 2011/12, fellowship recipients will be holding a seminar (including post-term examinations) at one of the three partner institutions (The Interdisciplinary Center Herzliya in Israel, the Palestinian Al Quds University in East Jerusalem and the Jordanian Royal Scientific Society in Amman). Each one-semester fellowship is endowed with €25,000.

Further information: <http://www.uni-duesseldorf.de/home/internationales/ausland-spez-info/stipendien/nrw-nahost-foerderprogramm/nahost-fellowship-programm.html>

Eurolecture Visiting Lectureship (W2)

The Alfred Toepfer Stiftung invites applications for the so-called Eurolecture host lectureship for 2012. Eligible to apply are lecturers at German universities who wish to invite a visiting lecturer from a European university in the context of a joint teaching project. The lectureship will be awarded to the visiting scholar. Funding is available for one-semester projects in humanities, social sciences, art, architecture and music. The aim of the Eurolecture programme is to promote innovation in teaching at German universities.

Deadline for applications: 20 May 2011

Further information:

www.toepfer-fvs.de/eurolecture.html (link in German)

■ Imprint

Published by the International Office on behalf of the Rector of RWTH Aachen University
Templergraben 57, 52062 Aachen
Tel: +49 241 80 90660
E-Mail: international@rwth-aachen.de
Editorial Board: Dr. Heide Naderer (responsible), Britta Piel, Alia Mortada
Translation: Ralf Pütz